

Fachtag Landesarbeitskreis Jugendhilfe, Polizei und Schule NRW
Düsseldorf, den 18.09.2025

#limit

‘Ambulante Maßnahme für sexuell übergriffige
Jugendliche und Heranwachsende im Kontext
der Nutzung digitaler Medien’



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Schule und Bildung

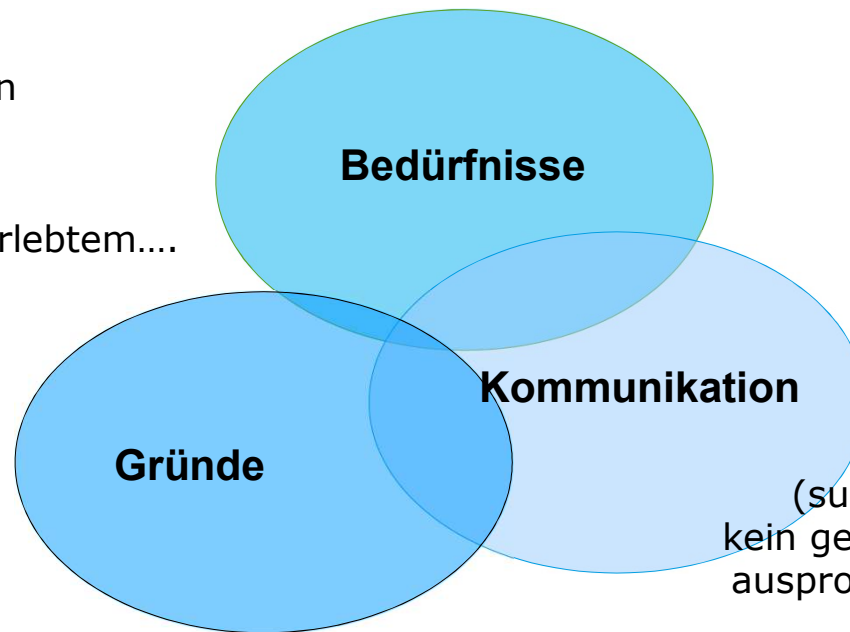
Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Das Internet birgt Chancen und Risiken für die Entwicklung von Sexualität und sexuellen Beziehungen.

Bedürfnisse und Motivation für sexuelle Online-Kontakte

Demütigung anderer
Macht / -demonstration
Provokation
Verarbeitung
Re-Inszenierung von Erlebtem....

Aufmerksamkeit
Neugierde
Teil des Flirts
Nachahmung
Anerkennung in der peer-group
Selbstwirksamkeit
Überlebenstrieb bzw. -lust



Intimität
Beziehung
Identitätsgründung
sexuelle Befriedigung
Lust
Nähe

(sub-) kulturelle Besonderheiten
kein geschützter Raum für normales
ausprobieren der eigener Sexualität
angeben/ prahlen
Sprachlosigkeit überwinden
letzte Handlungsmöglichkeit
erzwingen von Erfahrungen



**Sexuell
belästigende
Kommunikation**



Sexting



**Verbreitung, Erwerb und
Besitz (Kinder-) porno-
graphischer Schriften oder
Missbrauchsdarstellungen**



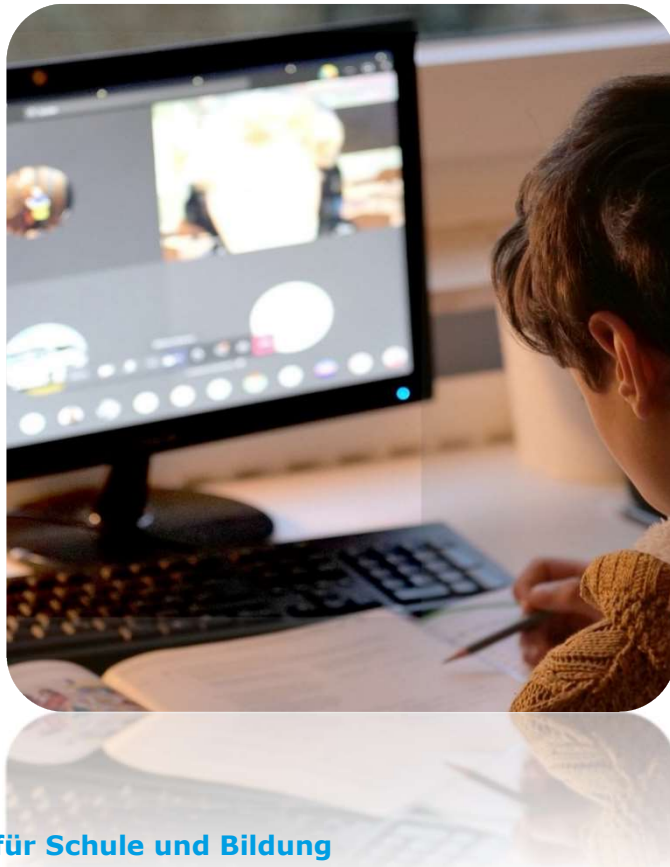
Cybergrooming



Sextortion

Kinderpornografie & Kindesmissbrauch

Polizeiliche Kriminalstatistik NRW



6 - Amt für Schule und Bildung

Polizeiliche Kriminalstatistik NRW:

Fälle von Kinderpornografie

Steigerung der Vorfälle von 2019 bis 2020
um 102,5%

Steigerung der Vorfälle von 2020 bis 2021
um 87,8

Polizeiliche Kriminalstatistik NRW : Fälle von Kindesmissbrauch

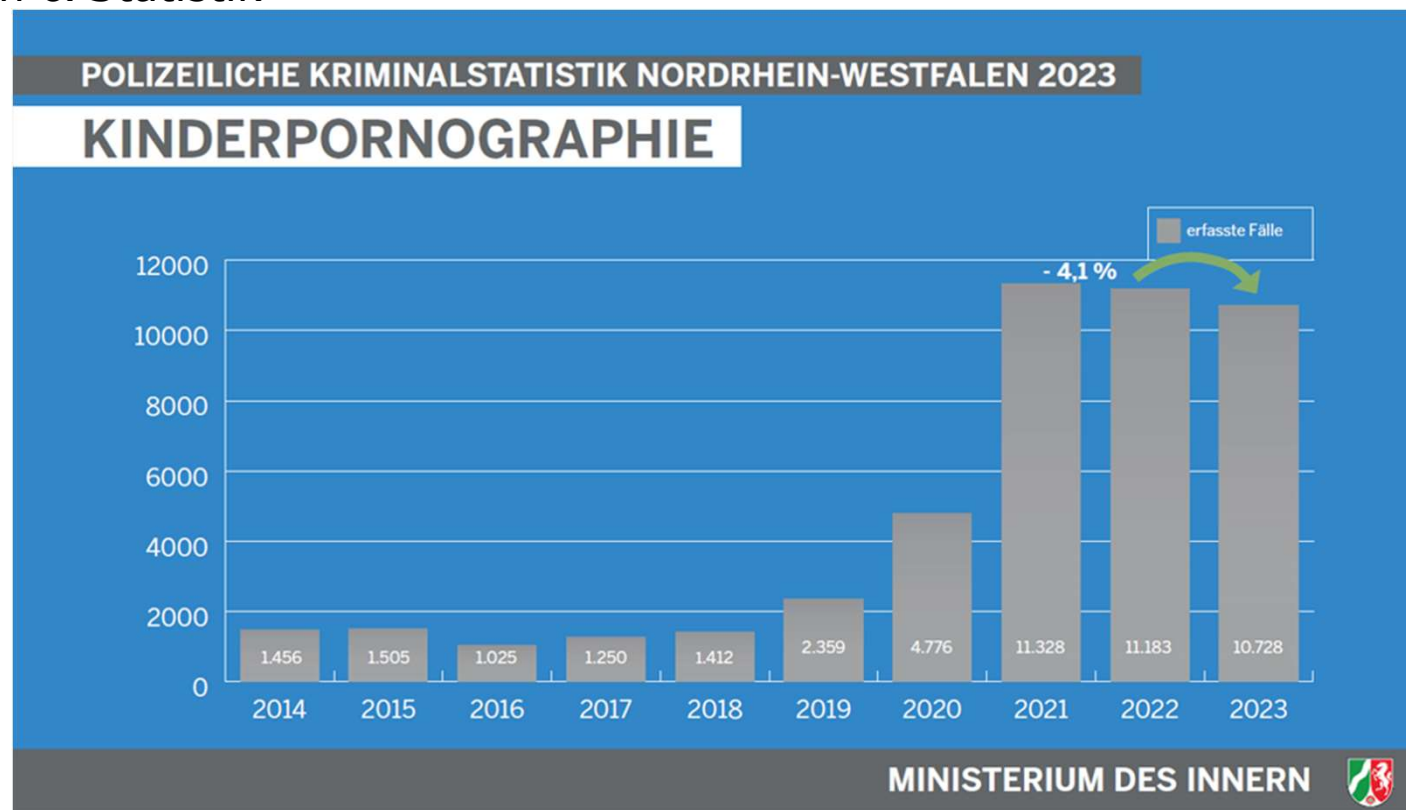
Steigerung der Vorfälle von 2019 bis 2020
um 19,5%

Steigerung der Vorfälle von 2020 bis 2021
um 6,3%

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Sexualisierte Gewalt - Kinderpornografie

Zahlen & Statistik



Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Statistik Düsseldorf

Straftaten

- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften
- Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen
- Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung
- Verstoß nach § 33 Kunsturhebergesetz

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Statistik Düsseldorf

Zahlen 2021

- Polizei - 47 Tatverdächtige unter 14 Jahre und 113 Tatverdächtige zwischen 14 und 18 Jahre
- Jugendhilfe im Strafverfahren - 22 Anklagen, 43 Kinderdelinquenz und 3 Diversionen

Zahlen 2022

- Polizei - ermittelte 1000 Tatverdächtige mehr als im Jahr 2021
- Jugendhilfe im Strafverfahren - 61 Kinderdelinquenz

Zahlen 2024:

- 73 Tatverdächtige unter 14 (50/23); 14-18 J.: 109 (89/20); 18-21 J.: 63 (60/3)
- Jugendhilfe im Strafverfahren: 45 Anklagen (sex. Übergriff/Nötigung/Vergewaltigung: 16; sex. Missbrauch: 11; Verbreitung KiPo: 18)
- Seit Juni 2024: Änderung §184b Abs. 1, Satz 1 und Abs 3 StGB

Projektorganisation

Kooperation

- Jugendamt, Jugendhilfe im Strafverfahren
- Amt für Schule und Bildung, Zentrum für Schulpsychologie/Gewaltprävention und Krisenintervention
- Arbeiterwohlfahrt Familienglobus gGmbH, Jugendberatung

Personalstruktur

- Tandem mit pädagogischer/ psychologischer Ausbildung & Erfahrungen mit (sexualisierter) Gewalt

Zeitstruktur

Gesamtstundenzahl 15-18 Stunden in 5 – 6 Module à 3 Stunden

Zielgruppe

8-10 männliche Jugendliche und Heranwachsende zwischen 14 und 21 Jahren, die

- verdächtigt, beschuldigt, angeklagt oder verurteilt wurden, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Einbeziehung von Medien begangen zu haben,
- eine richterliche Weisung nach § 10 JGG erhalten haben,
- in Schulen im Umgang mit dem Internet und den sozialen Netzwerke unter anderem durch Sexting/Cybergrooming aufgefallen sind.

Module

**I. Kennenlernen und
Biografie**

**II. Normen – Werte –
Geschlechterrollen**

III. Sexualität und Macht

**IV. Auseinandersetzung
mit der Straftat & dem
Gesetz**

**V. Internet, Sicherheit
und digitale Identität**

**VI. Handlungsoptionen
und Abschluss**

Modul 1 – Kennenlernen und Biografie

Leitfragen: Wie sieht meine Welt aus? Wo stehe ich? Welche Bedürfnisse habe ich? Welche Menschen sind mir wichtig?

- Regeln (z. B. Handyregelung, Vertraulichkeit)
- Visualisierung von Gemeinsamkeiten
- Die eigene Lebenslinie erstellen (Einzelarbeit)
- Genogrammerstellung (im Tandem)
- HA: Einen deutschen Song/Track mitbringen, der Ihnen wichtig ist und Sie als Mann beschreibt. Einen Gegenstand mitbringen, der Sie als beschreibt.

Modul 2 – Normen, Werte, Geschlechterrollen

Leitfragen: Wie verhalte ich mich in gesellschaftlichen Kontexten? Auf welchen Werten basieren meine Entscheidungen? Was weiß ich über gesellschaftliche Werte und Normen? Welche Geschlechterrollen bestimme(n) (m)ich?

- Fortsetzung Genogrammarbeit (im Tandem)
- Besprechung der mitgebrachten Gegenstände
- Mind Map: Männlichkeit - Weiblichkeit
- Was ist an dir besonders männlich? Was ist weiblich? (Tandem)
- Songanalyse: Sind die vermittelten Werte im Song typisch männlich? Realistisch? Welche Zeile gefällt dir am besten?
- Theaterübung: Männlichkeit (Situation aus Vergangenheit von unmännlichem Verhalten, Lösung improvisieren)

Modul 3 – Sexualität und Macht

Leitfragen: Was ist für mich „normal“? Wie verhalte ich mich in Bezug auf meine Sexualität? Wie stelle ich Nähe und Beziehung her? Welche Aspekte sind mir wichtig? Wie verschaffe ich mir Anerkennung? Wann fühle ich mich „mächtig“?

- Visualisierung: „Ist das respektvoller Umgang?“
- Visualisierung der anonymisierten Taten (Positionierung)
- Visualisierung von Themen (Sexualität, sex. Gewalt, Beziehungsgewalt, Macht, Grenzen)
- Genogrammarbeit (Einzel)
- Videos „Die Frage“ – „Ich habe meine Freundin vergewaltigt“
- (eigene) Grenzen und Konsens und Video „Konsens – so einfach wie Tee

Modul 4 – Auseinandersetzung mit der Straftat – Recht und Gesetz

Leitfragen: Wie ist die Tat in meinen Lebenskontext eingebettet, Was hat dazu geführt? Was ist danach passiert? Wie bewerte ich das Geschehene heute? Würde ich mich heute anders verhalten?

- Opfer sein – Was macht das mit einem?
- Welche Regeln und Gesetze gelten?
- Genogrammarbeit (Einzel)
- Erfahrungsaustausch – rechtl. Rahmen und Sexualität
- Visualisierung von Beziehungen (Fallbsp und abgew. Fälle der TN)
- Erfahrungsaustausch: Gesetz und Pornografie, Altersgrenzen, Klischees und Mythen, Realität

Modul 5 – Internet, Sicherheit und digitale Identität

Leitfragen: Wie nutze ich das Internet? Welche Möglichkeiten/Vorteile bietet es mir? Schein und Sein? Was ist für mich besonders reizvoll/attraktiv? Anonymität als Vorteil? Wie bewege ich mich sicher im Netz? Wie schütze ich mich selbst und meine Daten? Was bedeutet Ethik im Netz? Wie nutze ich soziale Medien? Wie verhält sich mein digitales Ich? Kreativ sein und Teilhabe im Netz

- Erfahrungen mit Online-Dating, Beziehungsverhalten, Erfahrungen mit schädigenden Beziehungen
- Video zu schädigenden Beziehungen
- Im Tandem ggs. die Tat schildern (Zuhörender schreibt mit (T/O), erzählt dann der Gruppe, Trennung Person/Tat, Trainer*in ergänzt ggfs.)

Modul 6 – Handlungsoptionen und Abschluss

Leitfragen: Welche Ziele habe ich zukünftig? Welche Kompetenzen möchte ich weiterentwickeln?

Das würde ich heute anders machen – was blieb offen?
Handlungsoptionen?

- Fortsetzung: Vorstellung der Tat
- Blick auf Tat: „Inhalt“, „Hintergrund“, „Folgen für alle Beteiligten“
- Emotionale Resonanz der Gruppe, Handlungsalternativen nach den vorhergehenden Modulen
- Kritisches Nachfragen, Konfrontieren
- Reflexion der Gruppenerfahrung
- Abschluss: Wie geht's dir? Was nimmst du mit?

Grenzsetzung- Konsens finden
Methode

„Consent – it’s
simple as tea!”

Ziele der Interventions- und Präventionsmaßnahme

Die Jugendlichen und jungen Heranwachsenden müssen

- Ihre persönlichen Motive verstehen und ihre Bedürfnisse erkennen, die zum Übergriff führten.
- verschiedene Straftatbestände im Zusammenhang mit der Internetnutzung kennen lernen.
- sich mit den Auswirkungen ihres strafrechtlich relevanten Verhaltens oder Verhaltens im Graubereich auseinander setzen.
- die Perspektive ihrer Opfer kennen lernen, verstehen und Mitgefühl entwickeln.
- Strategien entwickeln, um in Zukunft nicht mehr sexuell übergriffig zu werden.
- ihre Kompetenzen im Bereich der Mediennutzung verbessern.
- den Transfer in ihrem Umfeld erkennen, um zukünftige Opfer schützen zu können.

O-Ton, Emil, 19 Jahre, BK Düsseldorf
Verbreitung von kinderpornografischen Fotos & Videos

„Ich fand das Seminar sehr gut. Es hat mir gut gefallen wie wir uns alle Schritt für Schritt besser kennenlernen konnten, den Menschen hinter einer Tat kennenlernen konnten und die verschiedenen Beweggründe für die Tat. Es war sehr gut, dass wir gelernt haben uns in die Rolle der Opfer zu versetzen und andere Perspektiven, ob in der Gruppe oder durch Lernvideos, einzunehmen. Für mich persönlich war es gut mir Meinungen von anderen einzuholen die im selben Boot sitzen. Ich fand es war eine sehr angenehme Stimmung und sehr intensiv. Die Zeit ist schnell umgegangen und ich habe viel für das Leben mitgenommen.“

Teilnehmern Gemeinsamkeiten

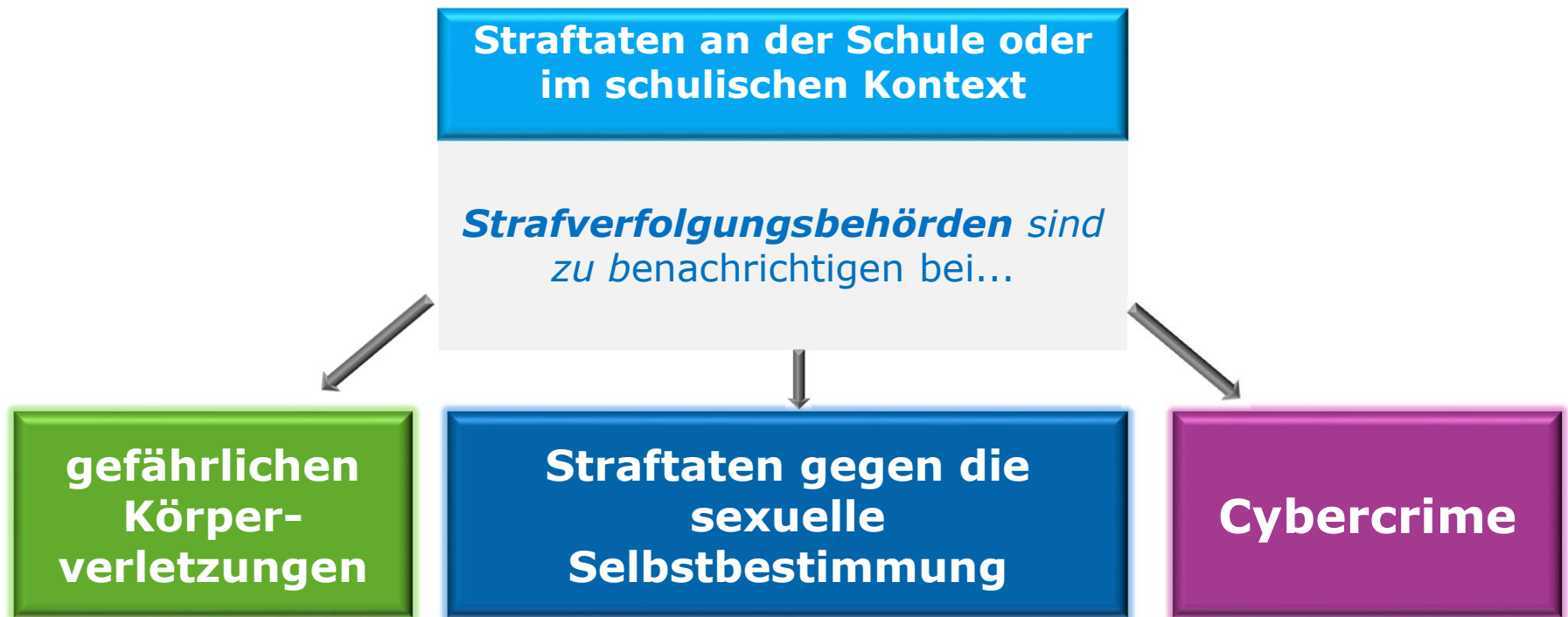
Häusliche Gewalt, frühe Selbständigkeit, Abwesenheit des Vaters (auch wenn er mit im Haushalt lebte), finanzielle Not, enges Korsett männlicher Ideale, Klischees leben & erfüllen, sich vor Anderen profilieren, Pornoklischees, Mythen über Beziehungen, ohne Worte für Trauer, Bedürftigkeit & Sehnsüchte, toxische Realitäten, kränkende Erfahrungen, Dankbarkeit für die Versorgung & den respektvollen Umgang, vorsichtiger Umgang über Frauen zu sprechen, suchen Bezugspunkt im Leben....

Schwierigkeiten bei der Umsetzung/Durchführung

- Beteiligung verschiedener Akteure; bedarf einen umfangreicheren Planung
- Straftaten liegen meist lange zurück; Ermittlungen nehmen i.d.R. viel Zeit in Anspruch; es besteht kein direkter Bezug zur Straftat
- Alternative erzieherische Maßnahmen die schneller umzusetzen sind, werden von der JiS vorgeschlagen
- Durchführung des Kurses kann nur mit einer Mindestteilnehmerzahl durchgeführt werden
- Schule

Zusammenarbeit bei der Verhütung und Bekämpfung der Jugendkriminalität

Erlass 18-03 (Ministerialblatt November 2019)



Cybergewalt Was darf die Schule?



Bei Vermutung einer Straftat: Handy einsammeln!



Dann sofort die Polizei informieren!



Schule darf das Handy einen Tag einbehalten!



Durchsuchen darf das Handy nur die Polizei oder Staatsanwaltschaft!



Anzeigeerstattung: Schulleitung, Termin



Dokumentation des Beitrags: Uhrzeit, Datum, Profilnamen der*s Betroffenen und der*s Täters*in, URL (Screenshots)

(Keine Screenshots bei Kinder- und Jugendpornografie)



Perspektive

- Seperate Maßnahmen für TN aus Schule und JiS
- Maßnahme für unter 14-jährige
- Train-the-Trainer-Angebot
- Kooperation mit weiterer Kommune
- ...

16. Schulrechtsänderungsgesetz Beschluss 09. März 2022



§ 42

Alle Schulen in NRW müssen ein **Schutzkonzept gegen Gewalt** und **sexuellen Missbrauch** erarbeiten.



Dieses Schutzkonzept unterliegt der Zustimmung der **Schulkonferenz**.



Ein **Leitfaden** zur Erstellung soll im März veröffentlicht werden **(KMK)**.

15 - Amt für Schule und Bildung



Materialien



<https://byedv.de/materialien-de/>

Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Herausgegeben von:



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Schule und Bildung

Ute Stratmann
Amt für Schule und Bildung, Zentrum für Schulpsychologie
Willi-Becker-Allee 10, 40227 Düsseldorf
gewaltpraevention.schule@duesseldorf.de